

Masterarbeit

"Systematische Analyse des Grünflächenpotentials in hochverdichteten Innenstädten zur Reduzierung des Hitzeinseleffekts"

Hochverdichtete Innenstädte leiden häufig unter sommerlicher Überhitzung. Mit Hilfe eines Ausbaus von Grünflächen und Entsiegelungen in diesen Innenstädten kann die Belastung der Bevölkerung gelindert werden. In dieser Masterarbeit soll das Grünflächenpotential im Innenstadtbereich für die Fallstudienstadt Würzburg systematisch analysiert werden.

Dazu müssen geeignete Flächen identifiziert, Begrünungs- und Entsiegelungsszenarien für die einzelnen Flächen entwickelt, die bioklimatische Wirkung der Begrünungs- und Entsiegelungsmaßnahmen abgeschätzt und das praktische Umsetzungspotenzial beurteilt werden. Im Rahmen des Projektes werden Kombinationen unterschiedlicher Maßnahmen letztendlich systematisch gegenübergestellt, so dass eine Priorisierung von Maßnahmenkombinationen erfolgen kann.

Diese Masterarbeit fokussiert dabei auf die quantitativen und räumlichen Beurteilung der bioklimatischen Wirkung mehrerer alternative Begrünungs- und Entsiegelungsmaßnahmen anhand einschlägiger Indizes und ggf. auch mesoskaligen Modellierung mit Hilfe eines bestehenden Modells und ihrem Umsetzungspotenzial.

Die Arbeit ist in eine enge Zusammenarbeit mit Frau Gabriele Pütz (gruppe F, Landschaftsarchitekturbüro) und dem BMBF Projektes ExTrass zur Anpassung von Städten an den Klimawandel eingebettet.

Kontakt:

Ariane Walz (ariane.walz@uni-potsdam.de) und Gabriele Pütz (puetz@gruppef.com)